

Datenschutzrechtliche Hinweise und Informationen zum Widerspruchsrecht



KfW-Kredit für Wachstum

KfW-Konsortialkredit Digitale

Infrastruktur

Sonderprogramm "Direktbeteiligung für Konsortialfinanzierung"

290/854/855
Kredit

1. Hinweise zum Datenschutz

1.1. Verantwortlicher, Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten und Hinweise zu Rechten der betroffenen Person

Verantwortlich für die Verarbeitung ist die KfW, Palmengartenstr. 5-9, 60325 Frankfurt, Tel: 069 74 31-0, Fax: 069 74 31-29 44, info@kfw.de.

Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten der KfW lauten: KfW Bankengruppe, Datenschutzbeauftragter, Palmengartenstraße 5-9, 60325 Frankfurt am Main, datenschutz@kfw.de.

Sie haben das Recht, bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen, von der KfW Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten unter vorstehender Adresse zu verlangen, sie berichtigen und/oder löschen zu lassen, die Verarbeitung zu beschränken sowie der Verarbeitung zu widersprechen (siehe dazu die Informationen unter Ziffer 2). Sofern die Verarbeitung personenbezogener Daten auf einer Einwilligung beruht, sind Sie berechtigt, diese zu widerrufen, ohne dass dadurch die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs berührt wird. Sie sind ferner berechtigt, sich bei Beschwerden an die Bundesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Husarenstr. 30, 53117 Bonn) zu wenden.

1.2. Rahmen der Verarbeitung und Datenquellen

Die KfW verarbeitet in erster Linie personenbezogene Daten, die sie im Rahmen der Geschäftsbeziehung von Ihnen, anderen Banken oder von sonstigen Dritten zulässigerweise (zum Beispiel zur Ausführung von Aufträgen, zur Erfüllung von Verträgen oder aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung) erhalten hat. Zum anderen verarbeitet die KfW personenbezogene Daten, die sie aus öffentlich zugänglichen Quellen (zum Beispiel Schuldnerverzeichnisse, Grundbücher, Handels- und Vereinsregister) zulässigerweise gewonnen hat und verarbeiten darf.

Relevante personenbezogene Daten sind insbesondere Personalien (zum Beispiel Name, Adresse, Telekommunikationsdaten, Geburtstag und -ort, Familienstand), Identifikationsdaten (zum Beispiel Ausweis, Meldedaten), Vertragsdaten, Bonitätsdaten (Informationen über Ihre finanzielle Situation,

Datenschutzrechtliche Hinweise und Informationen zum Widerspruchsrecht

KfW-Kredit für Wachstum KfW-Konsortialkredit Digitale Infrastruktur Sonderprogramm "Direktbeteiligung für Konsortialfinanzierung"

inklusive Scoring-/Ratingdaten), Werbe- und Vertriebsdaten, Dokumentationsdaten, Registerdaten sowie vergleichbare Daten.

1.3. Umfang und Zweck der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Verarbeitung personenbezogener Daten zwecks Entscheidung über die Fördermaßnahme und/oder Durchführung der Fördermaßnahme

Die KfW verarbeitet die in Ziffer 1.2 angegebenen personenbezogenen Daten zum Zwecke der Entscheidung über die Finanzierung und/oder Durchführung der Finanzierung.

Verarbeitung personenbezogener Daten zu Analysezwecken, sofern der Kreditnehmer eine Personengesellschaft ist

Die KfW sowie gegebenenfalls von ihr beauftragte zuverlässige Dritte können, **sofern der Kreditnehmer eine Personengesellschaft ist**, in Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben alle erhobenen Daten zum Zwecke volks- und betriebswirtschaftlicher Analysen, statistischer Auswertungen und Evaluierungen verarbeiten. Darüber hinaus können Daten zur Verbesserung von Produkten und Services unter Verwendung von Pseudonymen miteinander verknüpft und auf anonymisierter Basis ausgewertet werden. Die KfW kann ferner die Ergebnisse von Erhebungen in anonymisierter Form veröffentlichen und erforderliche Daten an das zuständige Ministerium, vom Ministerium beauftragte Dritte sowie auf Anfrage an Ausschüsse des Deutschen Bundestages weitergeben.

1.4. Empfänger der personenbezogenen Daten

Innerhalb der KfW erhalten diejenigen Stellen Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch von der KfW eingesetzte Dienstleister (zum Beispiel Rechenzentren) können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten, wenn diese unser Bankgeheimnis wahren.

Informationen über Sie gibt die KfW nur an Dritte weiter, wenn gesetzliche Bestimmungen dies vorschreiben, Sie eingewilligt haben oder die KfW zur Weitergabe berechtigt ist. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen (zum Beispiel Deutsche Bundesbank, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Bundesrechnungshof, Rechnungshöfe der Bundesländer, Bundestag inklusive Bundestagsausschüsse, Europäische Bankenaufsichtsbehörde, Europäische Zentralbank, Europäischer Investitionsfonds, Europäische Investitionsbank, Europäische Kommission, Bundes- und Landesministerien, Finanzbehörden und Ämter) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung.
- Andere Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute oder vergleichbare Einrichtungen, an die die KfW zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten übermittelt (je nach

Datenschutzrechtliche Hinweise und Informationen zum Widerspruchsrecht

KfW-Kredit für Wachstum KfW-Konsortialkredit Digitale Infrastruktur Sonderprogramm "Direktbeteiligung für Konsortialfinanzierung"

Vertrag: zum Beispiel Geschäftsbanken, Auskunfteien, **sofern der Kreditnehmer eine Personengesellschaft ist**).

- Dienstleister, die für die KfW Daten im Auftrag verarbeiten (zum Beispiel Rechenzentren).

1.5. Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzt die KfW grundsätzlich keine automatisierten Entscheidungen im Einzelfall gemäß Artikel 22 Datenschutz-Grundverordnung. Sollte die KfW diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden Sie hierüber gesondert informiert, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

1.6. Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in ein Drittland außerhalb der EU

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nicht an Datenempfänger außerhalb der Europäischen Union.

1.7. Informationen zu Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Die vorstehend genannten Verarbeitungen personenbezogener Daten beruhen **ab dem 25.5.2018** auf folgenden Rechtsgrundlagen:

- A. Erhebung und Verarbeitung der Daten für Zwecke der Entscheidung über die Finanzierung und gegebenenfalls erfolgenden Abwicklung der Finanzierung: Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe b und e Datenschutz-Grundverordnung (Vertragsabwicklung und Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse); bei Personengesellschaften als Kreditnehmer die Datenübermittlung an Auskunfteien: Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe b und f Datenschutz-Grundverordnung (Datenverarbeitung auf Grundlage des Vertrages und aufgrund überwiegender berechtigter Interessen der KfW).
- B. Prüfung der Förderberechtigung, einschließlich Durchführung von Kontrollen und Prüfung von Unterlagen durch eigene Mitarbeiter oder Beauftragte der KfW und Nutzung für Prüfung der Nachhaltigkeit: Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe e Datenschutz-Grundverordnung (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse).
- C. Durchführung von Kontrollen und Prüfung von Unterlagen durch Europäischer Investitionsfonds, Europäische Investitionsbank, Rechnungshof der Europäischen Gemeinschaft, Europäische Kommission und andere berechnete Stellen der Europäischen Union (zusammen berechnete europäische Stellen) sowie Übermittlung personenbezogener Daten zu diesem Zweck an die berechneten europäischen Stellen: Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe e Datenschutz-Grundverordnung (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse).

Datenschutzrechtliche Hinweise und Informationen zum Widerspruchsrecht

KfW-Kredit für Wachstum

KfW-Konsortialkredit Digitale

Infrastruktur

Sonderprogramm "Direktbeteiligung für Konsortialfinanzierung"

D. Übermittlung personenbezogener Daten an die berechtigten europäischen Stellen zu Evaluierungszwecken: Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe e Datenschutz-Grundverordnung (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse).

1.8. Hinweise zu Aufbewahrungsfristen beziehungsweise zur Löschung personenbezogener Daten

Soweit erforderlich, verarbeitet die KfW Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer der Geschäftsbeziehung, was beispielsweise auch die Anbahnung und die Abwicklung eines Vertrages umfasst.

Ist die Verarbeitung personenbezogener Daten insofern nicht mehr erforderlich, speichert die KfW diese Daten nur noch, soweit sie verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten unterliegt, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch, der Abgabenordnung, dem Kreditwesengesetz, dem Geldwäschegesetz und dem Wertpapierhandelsgesetz ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung beziehungsweise Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

Schließlich kann sich auch eine Berechtigung zur weiteren Speicherung der personenbezogenen Daten aus den gesetzlichen Verjährungsfristen ergeben, die zum Beispiel nach den §§ 195 fortfolgende des Bürgerlichen Gesetzbuches bis zu dreißig Jahre betragen können, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die KfW die personenbezogenen Daten zur Bearbeitung oder Prüfung nachvertraglicher Ansprüche benötigt.

1.9. Ablehnung

Im Rahmen der Geschäftsbeziehung mit der KfW müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung erforderlich sind oder zu deren Erhebung die KfW gesetzlich verpflichtet ist. Ohne diese Daten wird die KfW in der Regel den Abschluss des Vertrages oder die Ausführung des Auftrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und gegebenenfalls beenden müssen.

Die Entscheidung über die Finanzierung und gegebenenfalls die Durchführung der Finanzierung kann ohne die vorstehend beschriebene Verwendung Ihrer Daten nicht erfolgen.

1.10. Datenübermittlung zwischen der KfW und Auskunfteien, sofern es sich um Finanzierungen an Personengesellschaften handelt

Falls es sich um eine Finanzierung an eine Personengesellschaft handelt, übermitteln wir Ihre Daten (Name, Adresse und gegebenenfalls Geburtsdatum) zum Zweck der Bonitätsprüfung, dem Bezug von Informationen zur Beurteilung des Zahlungsausfallrisikos auf Basis mathematisch-statistischer Verfahren unter Verwendung von Anschriftendaten an Auskunfteien. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe b und f der Datenschutz-Grundverordnung (in Verbindung

Datenschutzrechtliche Hinweise und Informationen zum Widerspruchsrecht

KfW-Kredit für Wachstum KfW-Konsortialkredit Digitale Infrastruktur Sonderprogramm "Direktbeteiligung für Konsortialfinanzierung"

mit § 31 Bundesdatenschutzgesetz). Übermittlungen auf der Grundlage dieser Bestimmungen dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrnehmung berechtigter Interessen unseres Unternehmens oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen der Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Berechtigte Interessen der KfW sind die Ermittlung von Bonitäts- und Ausfallrisiken bei der Gewährung von Krediten. Diese berechtigten Interessen überwiegen regelmäßig die Interessen der Betroffenen, weil der KfW bei Kreditausfall materielle Schäden drohen, der Eingriff in das Persönlichkeitsrecht der Betroffenen dagegen sehr umgrenzt ist, weil die KfW die Informationen zur Bonität des Betroffenen nicht oder nur dann an Dritte weitergibt, wenn diese zur Vertraulichkeit verpflichtet wurden.

Weitere, detaillierte Informationen zu diesen Verarbeitungen, wie beispielsweise Informationen zum Geschäftszweck, zu den Zwecken der Datenspeicherung, zu den Datenempfängern und Ihren Rechten finden Sie in der beigefügten Anlage beziehungsweise unter folgendem Link ([Informationen der Creditreform eingetragener Verein](#)).

2. Informationen zum Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe f Datenschutz-Grundverordnung (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) oder aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe e Datenschutz-Grundverordnung (Datenverarbeitung auf der Grundlage der Wahrnehmung von Aufgaben im öffentlichen Interesse) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für eine gegebenenfalls auf diese Bestimmung gestützte automatisierte Einzelfallentscheidung (Artikel 22 Datenschutz-Grundverordnung).

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihren Interessen, Rechten und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

3. Entbindung vom Bankgeheimnis

Soweit die KfW für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben im öffentlichen Interesse Daten an andere Stellen übermittelt (vorstehend Ziffer 1.3 und 1.4), ist sie vom Bankgeheimnis entbunden.

4. Vorrang von Vertraulichkeitsvereinbarungen

Im Einzelfall geschlossene Vertraulichkeitsvereinbarungen gehen hinsichtlich der Weitergabe der Daten diesen Datenschutzrechtlichen Hinweisen vor.